

»Worauf warten Sie?«, fordert der Kommissar in Lederjacke und heraushängendem Hemd Macke auf. Wegen des Notrufs hat er nicht einmal das Bier in der Kneipe austrinken können. »Schalten Sie die verdammten Mikros ein!«

Macke gibt dem diensthabenden Sicherheitsmann, der die Polizei verständigt hat, ein Zeichen. Die Lautsprecher erwachen. Stielers Keuchen und Drechslers Stöhnen erfüllen die Zentrale.

»Wo will er hin?«, fragt Vogt.

Macke deutet auf eine Villa am Ende des Hauptweges. »Zu Adam Heise, dem Leiter der Siedlung.«

Gegenüber der Villa entdeckt der Kommissar ein Einfamilienhaus mit Flachdach. Es ist dunkel. »Wer wohnt dort?«

»In Einheit 11? Niemand, ist gerade fertiggestellt worden. Wir haben Zugriff auf Fenster und Türen«, entgegnet Macke. Er schaltet auf die Softwarekonsole um. Mit einigen Klicks entriegelt er die elektrischen Schlösser des Hauses, dem Standardmodell der Siedlung.

»Wir marschieren los, Dreierformation«, informiert Vogt die Einsatzkräfte über das Funkgerät.

»Schaltet die Bodycams ein. Beim Einsatz, nicht beim Pinkeln!«

»Warten Sie«, hält Macke ihn auf. Er reicht ihm eine Handvoll weißer Gummibänder mit rotem Logo.

»Pflicht«, erklärt er. »Muss jeder Gast hier tragen. Am besten am Handgelenk. Ohne Himmel-Band lösen Sie Alarm aus.«

»Himmel-Band?«, fragt Vogt. »Ein Tracker oder was?«

»Mehr als das«, erwidert Macke.

Vor Josef Stieler und der Geisel taucht Adam Heises Anwesen auf. Ein freistehendes Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert. In all den Jahren, seit er hier als Gärtner arbeitet, hat Stieler es nicht betreten. Wie ein Gutsbesitzer befindet Adam Heise über das Wohl seiner Untertanen, meinen einige wenige der Bewohner. Die meisten jedoch sehen in ihm einen Weltverbesserer und Visionär. Himmelhof ist Heises Werk.

In der Zwischenzeit hat Kommissar Steffen Vogt die Einsatzkräfte instruiert.

Sie schwärmen aus und postieren sich um das Anwesen. Er selbst stellt sich unter eine Laterne am Hauptweg. Gut sichtbar für den Geiselnnehmer, der sich ihm mit schweren Schritten nähert. Er nimmt Kontakt zu ihm auf. »Herr Stieler! Ich bin Einsatzleiter Steffen Vogt ...«

»Verhaften Sie Heise! Er ist schuld. Er hat unser Baby gestohlen!«, schreit der Geiselnnehmer zurück.

Vogt lässt sich von dem konfusen Gerede nicht beirren. »Bitte, Herr Stieler, lassen Sie Doktor Drechsler frei. Wir klären ...«